

Heiss, heisser Chriesisturm!

Über 30 Grad sorgten für chriesirot strahlende Gesichter

Trotz rekordverdächtiger Hitze lockte der 16. Zuger Chriesisturm am Montag, 22. Juni 2026, zighundert Schaulustige in die Gassen der Zuger Altstadt. Besonders viel Applaus erhielten neben den «Zuger Kirschraketen», die sich zum dritten Mal in Folge den Titel bei den Herren sicherten, auch Edith Sidler-Betschart und Walter Frei. Sie sind blind und absolvierten die anspruchsvolle Route in beeindruckendem Tempo. Neben Teilnehmenden aus Wirtschaft, Politik und Zünften sorgten die Kinder des Schulhauses Guthirt für einen stimmungsvollen Schlusspunkt. Anschliessend wurde auf dem Landsgemeindeplatz bei Chriesiwurst und Kirschtorte nicht nur die Tradition des Chriesisturms gefeiert, sondern auch das 400-Jahr-Jubiläum des Zuger Kirschwassers. Dies in Form von kleinen Kirschfläschli, die ans Publikum überreicht wurden.

Jedes Jahr zieht der Zuger Chriesisturm mehr Zuschauerinnen und Zuschauer in seinen Bann. Trotz Temperaturen von über 30 Grad säumten am Montag, 22. Juni 2026, Zighunderte die engen Gassen der Zuger Altstadt und feuerten die Läuferinnen und Läufer mit ihren Hutten und Leitern am mittlerweile 16. Chriesisturm lautstark an. Trotz rekordverdächtiger Hitze schenkten sich die Läuferinnen und Läufer nichts.

Im Zeichen der Inklusion

Besonders stimmungsgewaltig angefeuert wurden die blinden Teilnehmenden Edith Sidler-Betschart bei den Frauen und Walter Frei bei den Männern. Für Sehende eine unvorstellbare Leistung: Mit der Hutte bzw. dem Gewicht der Leiter auf den Schultern bewältigten sie mit einer Begleitperson die anspruchsvolle Strecke durch die engen Gassen der Altstadt. Mit ihrer beeindruckenden Leistung liessen sie den Geist der kürzlich in Zug ausgetragenen Special Olympics noch einmal aufleben.

Zuger Kirschrakete verteidigt Titel

Mit Kantonsratsvizepräsidentin Anna Bieri trat auch eine Frau im Männerfeld an. Sie schulterte gemeinsam mit dem Routinier Stefan Moos die Leiter und bewies eindrücklich, dass sie der Herausforderung auch unter brütender Sonne gewachsen war. Dennoch reichte es nicht für den Sieg. Die Titelverteidiger «Zuger Kirschraketen» Michael Strickler und Philipp Beck schafften es auch in diesem Jahr, zum dritten Mal in Folge, mit einer Leiterlänge vor dem Team Partners Group als erste ins Ziel.

Fotofinish bei den Damen

Enger war das Rennen bei den Damen. Sozusagen einen Fotofinish legten Ursula Steiner von den Zuger Bäuerinnen und Yara Keller von den EVZ-Damen hin. Mit dem besseren Ende für die Eishockeyspielerin. Im anderen Rennen gewann Lara Odermatt, von bildixzug, vor Jael Manetsch, die ebenfalls für die EVZ-Damen antrat.

Schreiner neu die schnellste Zunft

Bei den Zünften schlugen die Schreiner mit Samuel Annen und Andreas Stadlin die Titelverteidiger von der Bäckerzunft vor den Bauleuten und der Fischerzunft. Nicht am Rennen dieses Jahr war die Zunft der Schneider.

Kleine Stars ganz gross

Das Rennfeld bei den Schülerinnen und Schülern wurde von der 5. Primarklasse des Schulhauses Guthirt der Lehrerinnen Giulia Vulpetti und Irina Hilfiker gestellt. Erstmals waren die Stafetten der Jüngsten ebenfalls in zwei Läufen zu sehen. Gewonnen haben die Teams Chriesiflash mit Alexander, Matias, Martin und Yuri im ersten sowie die Chriesispucker mit Colin, Jonas, Thomas und Florian im zweiten Rennen. Für Nachwuchstalente ist also gesorgt!

Chriesi und Traditionen verbinden

Der Zuger Chriesisturm, der seine Wurzeln in den Anfängen des 18. Jahrhundert hat, wurde von der IG Zuger Chriesi vor einigen Jahren ins Leben gerufen, um die Zuger Chriesikultur neu zu beleben. Das Leiterrennen durch die Altstadtgassen erinnert daran, dass in früheren Jahrhunderten die Stadtbürger mit Leitern bewehrt auf die Allmend rannten, sobald die Chriesigloggä die Kirschenernte eröffnete. Wer als erster seine Leiter an einen der Kirschbäume auf der Allmend stellte, durfte alle Früchte dieses Baums ernten.

Chriesimärt auf dem Landsgemeindeplatz

Mit dem Chriesisturm wird jeweils auch der traditionelle Zuger Chriesimärt gestartet. Die Bauern aus der Stadt Zug und den umliegenden Gemeinden bieten ihre pflückfrischen Kirschen an Wochentagen von 15 bis 18 Uhr auf dem Landsgemeindeplatz an. Die Chriesernte hat heuer relativ früh begonnen, spätestens Mit dem Chriesisturm heisst es deshalb: Jetzt Kirschen essen!

Rangliste 16. Zuger Chriesisturm 2026

Chriesisturm (Männer)

1. Zuger Kirschrakete: Michael Strickler, Philipp Beck
2. Partners Group: Joshua Moss, Christopher Tipper Huesca
3. Raiffeisenbank Zug: Sascha Holtz, Fabian Hess
4. Zuger Kantonsrat: Anna Bieri, Stefan Moos
5. Gastteam Special Olympics: Walter Frei, Daniel Borter (Begleitung)

Huttenrennen (Frauen) 1

1. Bildxzug: Lara Odermatt
2. Eissportverein Zug: Jael Manetsch
3. Zuger Bäuerinnen: Yvonne Schelbert
4. Zuger Gastronomie: Claudia Bliggenstorfer
5. Zuger Feuerwehr: Eveline Meister

Chriesisturm (Männer) Zünfte

1. Schreiner: Samuel Annen, Andreas Stadlin
2. Bäcker: Benjamin Leupi-Landtwing, Pascal Steiger
3. Bauleute: Kaspar Theiler, Manuel Lenz
4. Fischer: Etienne Schumpf, Lorenz Müller

Huttenrennen (Frauen) 2

1. Eissportverein Zug: Yara Keller
2. Zuger Bäuerinnen: Ursula Steiner
3. Zug Tourismus: Bettina Kunz
4. Junge Zuger Wirtschaftskammer: Maya Scheiwiller
5. Special Olympics: Edith Sidler-Betschart

Kindersturm (Schulhaus Guthirt Zug, 5. Primarklasse von Giulia Vulpetti und Irina Hilfiker)

Kinder 1

1. Chriesiflash: Alexander, Matias, Martin, Yuri
2. Cherry Rockets: Elena, Alessia, Nada, Shiloh
3. Turbo Kids: Maxi, Rami, Baron, Noel
4. Kirschflitzer: Yagmur, Lucy, Sofia, Cyann

Kinder 2

1. Chriesispucker: Colin, Jonas, Thomas, Florian
2. Guthirt Speedys: Lino, Liam, Anna, Emma
3. Gassesprinter: Elianna, Beatriz, Linda, Thierry

4. Flinke Früchtchen: Kunkyab, Filip, Noah, Armando

www.zuger-chriesi.ch

Auskünfte: Peter Heggin, Präsident IG Zuger Chriesi, 079 743 48 19

Beilage: Fotos vom Chriesisturm-Rennen 2026 (IG Zuger Chriesi © 2026)

Bildlegende: Seit 2008 läutet die Chriesigloggä wieder und gibt so das jährlich wiederkehrende Zeichen zum Start des Chriesisturms und zum Beginn der Kirschenernte in den Talgemeinden. Für die Zugerinnen und Zuger gilt spätestens ab dem 22. Juni: Jetzt Kirschen essen!

